

Herbstausflug der CVP Inwil

Die CVP Inwil besuchte das D4 Center in Root. Auf 53'000 m² finden sich 2'500 Arbeitsplätze. Das Center ist geprägt durch die äusserst vielfältige Betriebsansiedlung. Die angesiedelten Firmen profitieren von einer guten Infrastruktur. Nebst vorteilhaften Gebäuden ist das Center mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Für das Wohlbefinden des Aufenthalers sind zwei Restaurants besorgt.

t.c./ Am vergangenen Samstagvormittag hat die CVP Inwil zu einer Besichtigung das D4 Center in Root eingeladen. Der Parteipräsident Oskar Banz durfte eine interessierte Gruppe willkommen heissen. Für die Führung durch das Center durfte der Präsident Herr Daniel Elmiger begrüssen. Dieser hat in seiner Funktion als Geschäftsführer den Anwesenden einen interessanten Einblick in das Business dieser Gebäudekomplexe mitgegeben. Beim Rundgang stellten die Teilnehmer fest, dass in diesem Areal der Suva eine äusserst vielfältige und neuzeitliche Betriebsansiedlung vorhanden ist. Nebst fest gemieteten Bürogeschossflächen durch Firmen besteht in diesem Center auch die Möglichkeit, einzelne Konferenzräume oder Leihbüros zu belegen. Durch das Vorhandensein von verschiedensten Dienstleistungen können somit Ideen und Projekte vorteilhaft begleitet werden.

Damit der Aufenthalt in diesem Center auch mit Lebensqualität in Verbindung gebracht werden kann, besteht zudem ein interessantes Freizeitangebot. Nebst einem grosszügig ausgelegten Fitnessraum befindet sich ein Klettergarten sowie ein Joga – Studio. Für die Kleinkinderbetreuung ist ein Kinderhort für 2 ½ bis 6 jährige vorhanden.

Für das leibliche Wohl sind zwei Verpflegungsstätten besorgt, einerseits das „Oasis“ und neu das Restaurant „Fabio“. Das letztgenannte steht unter der Führung unseres Parteimitgliedes Urs Frey. Der informative Rundgang unter der Führung von Herr Daniel Elmiger wurde im Namen der Anwesenden durch den Parteipräsidenten Oskar Banz verdankt. Als Abschluss des interessanten Vormittages hat der Geschäftsführer des „Fabio“ die Anwesenden zu einem Apèro in das gemütliche Neurestaurant eingeladen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank auch an Urs Frey.

